



LS-pd

Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
Mobil: 0151-2280 2797
E-Mail: Jan.vonLingen@evlka.de

Superintendenturbüro:
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639
E-Mail: Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

14/2024 11. April 2024

Inhalt

„Zeit für Demokraten“

Osterempfang mit dem Präsidenten des Niedersächsischen Verfassungsschutzes

Kirchenkreis. „Liebe Optimisten“ begrüßte Superintendentin Stephanie von Lingen die rund 100 Gäste beim Osterempfang der Kirchengemeinde Einbeck. Zuvor hatte Adriana de Paduanis den Silbermond-Song „Zeit für Optimisten“ gespielt, mit Bedacht ausgewählt, da das eigentliche Thema an diesem Abend relativ ernst werden sollte.

Dirk Pejril, Präsident des Niedersächsischen Verfassungsschutzes, war zu Gast, und berichtete im Gartensaal des neuen Gemeindehauses über seine Arbeit. Jedes Jahr wird beim Osterempfang ein anderes Thema gewählt. In diesem Jahr lautete es: „Was macht der Niedersächsische Verfassungsschutz eigentlich?“



Foto Christian Dolle: Superintendentin Stephanie von Lingen, Präsident d. Nieders. Verfassungsschutzes Dirk Pejril und Kirchenvorstandsvorsitzender Tobi Borchert

„Der Extremismus etabliert sich wieder“, eröffnete er, Demokratie sei keine Selbstverständlichkeit mehr und müsse geschützt werden, am dringlichsten aktuell vor Rechtsextremisten, die deutlich das größte Problem darstellen. Fake News, ein Infrage stellen des Staates und seiner Organe sowie das Schüren von (oft sogar berechtigten) Ängsten seien ihre Waffen, dem wollen 350 Mitarbeitende beim Verfassungsschutz in Niedersachsen etwas entgegensetzen. Etwa 80 Prozent aller Informationen, auf die sie zurückgreifen seien öffentlich, daneben gibt es aber auch die sogenannten V-Personen, die nach strengen rechtlichen Vorgaben arbeiten,

über deren Methoden er aber nicht detailliert Auskunft geben konnte.

Dafür aber sprach er über einen anderen brisanten Fakt, denn inzwischen teile jede 12. Person in Deutschland rechtsextremistisches Gedankengut. Viele davon wünschen sich wieder einen starken Führer, was demokratischen, aber auch christlichen Werten deutlich widerspricht, machte Pejril auch sein ganz persönliches Engagement für seine Arbeit deutlich. Er sprach weiterhin über das durch „Correctiv medial“ bekanntgewordene Treffen in Potsdam, über eine Verharmlosung von rechtsextremen Begriffen und Vorhaben, um in der breiten Masse Akzeptanz zu erlangen, über den Reichsbürger-Prozess gegen die Gruppierung um Prinz Reuß, über Verschwörungstheorien, über die Ehrung für Björn Höcke beim AfD-Empfang in Northeim und vieles mehr. „Es droht ein irreversibler Schaden für die Demokratie“, so sein Fazit.

Weitere Themen wie Cyberbedrohungen bzw. Cyberabwehr und Spionage durch Putin und Russland konnte er nur streifen, doch es wurde mehr als deutlich, wie wichtig die Arbeit des Verfassungsschutzes gerade in unserer Zeit „einer multiplen Krisenlage“ ist. Für einige persönliche Nachfragen und Gespräche nahm er sich nach dem Vortrag noch Zeit, was von den vielen Gästen dankbar angenommen wurde.

Text: Christian Dolle

Beseelt von Klangerlebnissen und Begegnungen Am Sonntag: Großes Chortreffen mit Gospelgottesdienst in Dassel

Dassel. An beiden Orten wird noch fleißig geübt: In Berlin beim Chor „Singen ohne Grenzen“ (SOG) und in Dassel beim Chor „Gospelprojekt Solling“ (G:P:S).

An diesem Wochenende vom 12. bis zum 14. April reisen 50 Sängerinnen und Sänger aus Berlin nach Dassel und treffen sich mit dem G:P:S Chor zu gemeinsamen Abschlussproben. Am Sonntag, 14. April, um 11 Uhr darf dann das klangliche Ergebnis der Verschmelzung beider Chöre in der



Foto Inge Teichmann: Der Chor Gospelprojekt Solling (G:P:S) bei der Probe in der St. Laurentiuskirche Dassel

Kirche in Dassel bewundert werden.

Insgesamt über 100 Stimmen sorgen für eine außergewöhnliche Präsenz an Klang und Energie. Um 11 Uhr startet in der St. Laurentiuskirche der Gospelgottesdienst mit vielen Gospels, Spirituals, Pop- und African Songs. Es geht dabei aber nicht nur kräftig und temporeich zu, sondern es gibt auch sehr ruhige und verhaltene Songs. Gerade diese leisen Lieder – von einem großen Chor gesungen – entfalten eine ganz besonders intensive Wirkung auf die Mitwirkenden und Zuhörenden.

Die Predigt in diesem besonderen Gottesdienst hält Pastorin Heike Sieberns. Die musikalische Leitung liegt bei Silvia Marienfeld (Berlin) und Wolfgang Teichmann (Dassel).

Im direkten Anschluss an den Gottesdienst gibt es noch eine halbe Stunde Ausklang mit konzertanter Chormusik beider Chöre. Danach fahren die Berliner Sängerinnen und Sänger wieder in die Hauptstadt zurück, sicherlich erfüllt und beseelt von Klang sowie bereichert vielen guten und herzlichen Begegnungen zwischen den Singenden aus Stadt und Land. Vierzehn Tage später startet dann der Gegenbesuch von G:P:S bei SOG, um an einer gemeinsamen Aufführung in Berlin teilzunehmen.

Die Ev. Kirchengemeinde und der Förderkreis Kirchenmusik St. Laurentius Dassel freuen sich über regen Besuch des Gospelgottesdienstes und des konzertanten Ausklangs.

Wilde Action rund um die Kirche in Salzderhelden Kirche Kunterbunt in der Region Leinetal-Ahlsburg gestartet

Region Leinetal-Ahlsburg. Wild und bunt und wundervoll – so lief die Premiere der Kirche Kunterbunt in der Region Leinetal-Ahlsburg am Samstag nach Ostern. Dazu wurden rund um das Gemeindehaus – und aufgrund des frühlingshaften Wetters sogar draußen – unterschiedliche „Aktiv-Zeit-Stationen“ zum Toben, Kreativsein und Experimentieren getreu dem Motto „Vom Dunkel ins Licht“ aufgebaut.

„Die Resonanz war einfach überwältigend und unsere erste Kirche Kunterbunt ein absoluter Erfolg – Traumstart sozusagen!“, so lautet das begeisterte Fazit von Franziska Kesemeyer,



Foto: Kirche Kunterbunt

Vikarin der Kirchengemeinden St. Jacobi Salzderhelden und St. Martini Stöckheim. Sie bereite-
tete das neue Format zusammen mit Pastorin Annegret Kröger und einem bunten „Kirche
Kunterbunt-Team“ zusammen vor. Das nächste Mal wird auch Pastorin Elsa Höffker dabei
sein. „Genauso sollte Kirche sein: Fröhlich, wild, vielfältig, bunt und wunderbar. Sie sollte
einfach glücklich machen“, findet das neu gegründete Kirche-Kunterbunt-Team in der Region
Leinetal-Ahlsburg und möchte Familien dabei einen wundervollen Nachmittag schenken.
Deshalb sind alle eingeladen: Groß und Klein, Oma und Patenonkel. „Nicht die Kinder brin-
gen und wieder abholen, sondern bleiben und gemeinsam etwas Schönes erleben. Das ist die
Zauberformel der Kirche Kunterbunt. Gemeinsam die Gemeinschaft feiern. Gott wird auch
dazu kommen – sicher auch das nächste Mal“, blickt Annegret Kröger voraus. Die zweite Kir-
che Kunterbunt findet am Sonntag, dem 5. Mai, von 14.30 bis 17.30 Uhr in Iber im Pfarrgar-
ten, Moringen Str. 7, statt.

Der Hintergrund ist folgender: Die Kirche Kunterbunt löst in der Region Leinetal-Ahlsburg
den Kindergottesdienst ab. Es geht los mit einer gemütlichen Ankommenszeit, Saft, Kaffee
und Kuchen. In einer Andacht mit guter Musik geht es um ein besonderes Thema. Stationen,
an denen Alt und Jung kreativ sein können, werden angeboten. Es gibt Zeit zum Klönen und
leckeren Kuchen und Getränke. Zum Ende der „Kirche Kunterbunt“ wird dann noch einmal
angeschaut, was alle erlebt haben. Mit einem gemeinsamen warmen Abendessen und Segen
endet die „Kirche Kunterbunt“. Wer Lust hat, die Kirche Kunterbunt im Team mit vorzuberei-
ten und mitzugestalten, kann sich gerne bei Annegret Kröger, Tel. 0172/9197736, oder Elsa
Höffker, Tel. 0176/61129307, melden.

Über den Wandel der Erziehungsmethoden Generationenkirche in Moringen und gemeinsames Frühstück

Moringen. Die Generationenkirche am Sonntag, 14. April, steht unter der Frage: Darf man
Kinder schlagen? Was für Kinder heute
unvorstellbar ist, war Eltern in Deutschland bis zum
Jahr 2000 erlaubt. Astrid Lindgren war eine
Vorkämpferin für gewaltfreie Erziehung. In ihrem
Kinderbuch "Madita" beschreibt sie eine Szene, in
der der Schuldirektor ein Kind schlägt, das zuvor
gestohlen hat.

Anhand dieser Szene kommt Pastor Matthias
Lüskow mit Kindern und Erwachsenen ins Gespräch
über den Wandel der Erziehungsmethoden.

Der Gottesdienst mit Frühstück beginnt um 9.30
Uhr in der Liebfrauenkirche Moringen.



Foto: Astrid Lindgrens Värld, Vimmerby

„Orgel-Medley“ von Čulo und andere Höhepunkte Reihe der Orgelmatineen in Einbeck startet wieder

Einbeck. Die Reihe der Orgelmatineen in der Münsterkirche startet wieder am Samstag, dem 20. April, um 11 Uhr. Domkantor Michael Čulo aus Hildesheim wird zu Gast sein. Er spielt



Werke von J.S. Bach, Felix Mendelssohn und anderen. Mit auf dem Programm steht ein „Orgel-Medley“ von Čulo selbst anlässlich des 500. Geburtstages des Evangelischen Gesangbuches. Der Eintritt zur Orgelmatinee ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Weitere Termine in diesem Jahr sind der 25. Mai mit Tobias Langwisch, Alfeld, der 22. Juni mit Ulrike Hastedt, der 20. Juli mit Antje Wissemann, Eutin, der 24. August mit

Foto Privat: Domkantor Michael Čulo aus Hildesheim

Dorothea Pepler, Bad Lauterberg, der 7. September mit dem Kirchen- und Kammermusikkreis sowie der 26. Oktober mit nebenamtlichen Kirchenmusiker*innen.

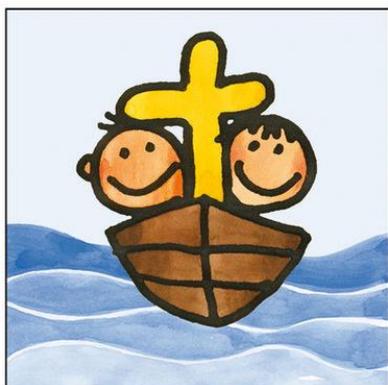
Maritimes Gesangserlebnis für den guten Zweck Seemannslieder in Corvinus mit dem Shanty-Chor Einbeck

Northeim. Mit einem Melodienstrauß an Seemannsliedern und Shantys ist am Samstag, dem 27. April, um 19 Uhr in der Corvinuskirche der Shanty-Chor Einbeck zu hören. „Freuen Sie sich auf ein maritimes Gesangserlebnis und ein abwechslungsreiches Konzertprogramm!“, so die Organisatoren. Es handelt sich hierbei um ein Benefizkonzert. Der Eintritt ist frei. Spenden sind willkommen zugunsten der Ambulanten Hilfe Northeim/Diakonische Gesellschaft Beraten und Wohnen.

Der Shanty-Chor Einbeck kann bereits auf eine lange, erfolgreiche Zeit zurückblicken. Der 1978 gegründete Verein hat sein Können bei inzwischen über 600 auch überregionalen Konzerten unter Beweis gestellt. Neben dem klangvollen, oft mehrstimmigen Chorgesang tragen auch einige Solisten ihr Können ein. Das Repertoire des Chores umfasst mittlerweile rund 200 Lieder – traditionelle Shanties, wie sie an Bord der Schiffe gesungen wurden, aber auch neuere Seemannslieder, die zum Mitsingen einladen.

Bunte Abenteuer von Noah und dem Regenbogen **Einladung zur gemeinsamen Kinderkirche von St. Sixti und Corvinus**

Northeim. Die Kinderkirche St. Sixti und Corvinus öffnet wieder ihre Türen für junge Entdeckerinnen und Entdecker. Unter dem Motto „Noah und der Regenbogen“ lädt das Team alle Kinder zu einem Nachmittag „voller Farben, Freude und inspirierender Geschichten“ ein. Die Kinderkirche ist am Freitag, 19. April, von 16 bis 17.30 Uhr im Sixti-Gemeindehaus, Hagenstr. 18.



KIRCHE MIT KINDERN

Dieses besondere Treffen verspricht nicht nur eine Geschichte über Mut und Hoffnung, sondern auch eine Zeit des Lernens, Spielens und des gemeinschaftlichen Erlebens. Das KiKi-Team – bestehend aus Claudia und Lina Rüdiger, Meike Davids, Christian Hetterich, Sabine Friedrich, I. Scheunemann und Stephanie von Lingen – freut sich darauf, mit den Kleinen in eine Welt voller Farben und Möglichkeiten einzutauchen.

Die kommenden Monate halten noch weitere Ereignisse bereit: Am 3. Mai verwandelt sich die Kinderkirche in eine große Partyzone, um den Geburtstag der Kirche zu feiern. Am 7. Juni steht dann die Schönheit der Schöpfung im Mittelpunkt. „Wir werden die Northeimer Bäume erkunden und unsere

Verbindung zur Natur vertiefen. Zum krönenden Abschluss des Tages genießen wir gemeinsam Würstchen“, verrät das Team.

Die Kinderkirche St. Sixti und Corvinus ist ein Ort der Begegnung, des Lachens und des gemeinsamen Wachsens. „Wir laden alle Kinder ein, Teil unserer Gemeinschaft zu werden und zusammen mit uns die Welt ein bisschen bunter und hoffnungsvoller zu gestalten. Kommt vorbei – wir freuen uns riesig auf Euch!“, rufen die Organisatoren zur Teilnahme auf.

Hoffnungsvolle Botschaft der Gospel-Musik erleben **Gospelgottesdienst mit Ensemble „Saitenwind“ in der Apostelkirche**

Northeim. Die Apostelkirche in Northeim lädt am Samstag, 21. April, von 18 bis 19 Uhr zu einem besonderen Gospelgottesdienst ein. Dieses besondere musikalische Ereignis wird vom renommierten Ensemble „Saitenwind“ mitgestaltet, welches die Herzen der Gäste mit ihrer Hingabe für Gospel und spirituelle Musik erwärmen wird.

Mit Gitarrenbegleitung bringen die Musikerinnen und Musiker bekannte Klassiker wie „Blowing in the Wind“ und „Silence is Golden“ zu neuem Leben. Diese Auswahl spiegelt nicht nur den nachösterlichen Jubel über die Auferstehung und die Hoffnung auf einen Neubeginn wider, sondern berührt auch mit nachdenklichen Tönen, die die aktuelle politische

Spannung und Unruhe reflektieren. Das Ensemble, bestehend aus den talentierten Musikern Heidi Marks, Sylvia Bohnhorst, Corinna Rheinhard, Edith Uhe, Kerstin Klauenberg, Franziska Kuegler, Matthias Thul und Stefan Frenkel, verspricht einen Abend voller musikalischer Inspiration.

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem kleinen Gospelbuffet eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Singen, schweigen, hören – und in Klänge fallen lassen **Gesungenes Abendgebet in der Klosterkirche Fredelsloh**

Fredelsloh. Die alten Mauern der Klosterkirche haben in all den Jahrhunderten schon viele Gesänge gehört. Den Anfang machten die Augustiner Chorherren mit ihren gesungenen Stundengebeten. „Ein bisschen wollen wir daran anschließen, wenn wir uns donnerstags zur Vesperstunde um 18 Uhr versammeln“, so die Veranstalter, die hier einen kleinen Einblick in das Angebot geben: „Wir werden in einem Kreis Aufstellung nehmen. Wir werden singen, schweigen und hören. Keine Predigt wird unsere Aufmerksamkeit binden, sondern wir können uns Woche um Woche in dieselben Melodien und Klänge fallen lassen und auf gute Weise leer werden von all dem, was in der Woche auf uns einprasselt, auf dass wir offen werden für das Wort, das Gott zu uns seit jeher spricht.“

Freie Plätze bei "Letzte Hilfe" und "Gegenwind am Krankenbett" **Der MANTEL e.V. und Amb. Hospizdienst Leine-Solling bieten Seminare**

Kirchenkreis. Der MANTEL e.V. und Amb. Hospizdienst Leine-Solling bieten im April und Mai gemeinsam einige Seminare an, bei denen noch Plätze frei sind. Der Kurs "Letzte Hilfe" findet am Montag, 15., und Donnerstag, 18. April, jeweils von 18 bis 21 Uhr in Northeim in der Christuskirche (Wolfshof 3) statt. Der Kurs ist für alle Interessierten geeignet, die sich darüber informieren möchten bzw. darauf vorbereiten möchten, einem schwerkranken Menschen am Ende des Lebens beizustehen. Neben Sachinfos gibt es viele praktische Tipps und Hilfen zur Gestaltung und Erhaltung der bestmöglichen Lebensqualität. Referentinnen des Kurses sind Annette Hartmann & Bettina Wilp. Um besser planen zu können ist eine Anmeldung bis zum 14. April erforderlich, wenn möglich bitte unter <https://forms.gle/y6amsHX9yUcFY6Du9>.

Das Seminar "Mit Gegenwind am Krankenbett umgehen... Da meine ich es gut, und er oder sie tut es nicht" findet am Mittwoch 17. April, von 13.30 bis 18 Uhr in Northeim in den Räumen der Christuskirche (Wolfshof 3) statt. Eingeladen sind alle, die sich hauptamtlich und ehrenamtlich in der Pflege und Betreuung von kranken Menschen engagieren. Im Seminar geht es um Kommunikation in schwierigen Situationen. Referentin ist Friederike Heinze, Transaktionsanalytikerin & Gestalttherapeutin mit eigener Praxis in Hildesheim. Frau Heinze arbeitet seit 20 Jahren in unterschiedlichen Bereichen mit Menschen und begleitet sie in ihren Prozessen und Fragestellungen: im kirchlichen und diakonischen Bereich, fünf Jahre im Hospiz als

Gestalttherapeutin, in der ehrenamtlichen Hospizausbildung für Sterbebegleitung und in einer Beratungsstelle. Ihr besonderer Schwerpunkt ist als Transaktionsanalytikerin Menschen in ihrer Gesprächs- und Beziehungsfähigkeit zu schulen. Anmeldung erforderlich bis zum 14. April, bitte unter <https://forms.gle/aDhtAzcgDyrVenW7>.

Weiter laden die Veranstalter herzlich ein zu einem öffentlichen Vortrag zum Thema „Psycho-Onkologie: Was ist das? Wann wird es benötigt?“ am Mittwoch, 15. Mai, um 19 Uhr in Northeim in den Räumen der Christuskirche (Wolfshof 3). Die Referentin Kerstin Bornemann ist als Apothekerin und Psychoonkologin in der Betreuung von Krebspatienten im Landkreis Northeim tätig.

Weitere Infos zu den Veranstaltungen finden Interessierte auf der Homepage des MANTEL e.V. unter <http://dermantel.de/>, dort sind auch Anmeldungen möglich. Anmeldungen können gern per Mail gesendet werden an annette.hartmann@leine-solling.de

HINWEISE ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an

Kerstin.Neddenriep@evlka.de